

Viedma, M. G. de & Bustillo, M. R. G. 1976: *Libro rojo de los Lepidopteros Ibericos*. – 117 Seiten, davon 7 Farbtaf. mit 23 Farbfot.; 50 Verbreitungskarten und 59 Farbfot. im Text. – Instituto Nacional para la Conservacion de la Naturaleza ICONA, Madrid, 1976.

Während es schon für verschiedene Länder sogenannte Rote Listen der in ihnen vom Aussterben bedrohten Wirbeltiere, insbesondere Vögel, gibt, wird mit diesem Buch zum erstenmal der Versuch unternommen, für eine Insektengruppe, nämlich die Schmetterlinge, und zwar der Iberischen Halbinsel, eine solche Liste zusammenzustellen. In diese wurden 50 Arten bzw. Unterarten aufgenommen, die im wesentlichen nach dem Vorbild der Red Data Books der UICN (= International Union for the Conservation of Nature and Natural Resources) in fünf Kategorien eingeteilt wurden: 1) Bereits gefährdete, 2) leicht zu gefährdende, 3) seltene, 4) endemische, und schließlich 5) auch noch einige Wanderfalter, die bisher in Spanien nur selten beobachtet wurden. Jeder Kategorie wird eine bestimmte Farbe zugeordnet, die jeweils an der Spitze der Druckseiten aufscheint, auf denen die Taxa besprochen werden. Das System und die Nomenklatur richten sich nach dem erst zum Teil erschienenen Werk „Lepidoptera of the Iberian Peninsula“. Bei jedem Taxon werden Angaben zu folgenden Punkten gemacht: Verbreitung und Flugzeit, Biotop und Bionomie, Status und Population, Vorschläge zur Erhaltung. Zu jeder behandelten Art bzw. Unterart gibt es eine Karte ihrer Verbreitung auf der Iberischen Halbinsel und eine mehr oder weniger farbgetreue photographische Abbildung, meist sogar beider Geschlechter. Darüber hinaus findet man am Ende des Buches noch sieben Farbtafeln mit Aufnahmen von lebenden Faltern, Entwicklungsstadien, Futterpflanzen und Biotopen.

Es fällt auf, daß die Auswahl der den Verfassern schutzbedürftig erscheinenden Taxa hauptsächlich aus bei Tag fliegenden Arten und Unterarten besteht, dazu kommen einige große und bunte Heteroceren, darunter sogar drei nach Spanien ehemals zur Gewinnung einer Seide importierte Saturniidae. Aus den großen Familien der Noctuidae und Geometridae wird nicht eine einzige Art angeführt. Die Empfehlungen für Schutzmaßnahmen bestehen hauptsächlich darin, die Forschung über Ökologie und Verbreitung der zu schützenden Taxa zu intensivieren und deren Fang für nicht wissenschaftliche Zwecke zu verbieten oder einzuschränken. Konkrete Vorschläge zur Schaffung von Naturreservaten, um die Lebensräume gefährdeter Arten zu erhalten, vermißt man, doch wird am Schluß des Vorwortes in Aussicht gestellt, daß weitere Lepidoptertaxa in die Liste aufgenommen werden sollen und die Errichtung von Schutzgebieten vorgeschlagen werden soll.

Wer Erfahrungen im praktischen Naturschutz hat und auf wiederholten Reisen nach Spanien beobachten konnte, wie auch dort in steigendem Maße wertvollste Biotope dem Straßenbau, der Versiedelung, dem Massentourismus und anderen übermächtigen Faktoren zum Opfer fallen, wird sich wahrscheinlich fragen, ob eine Publikation wie die vorliegende wirklich einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung gefährdeter Lepidopteren leisten kann.

F. Kasy

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nota lepidopterologica](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Kasy Friedrich

Artikel/Article: [Reviews — Buchbesprechungen — Analyses 22](#)